



**Kommunikation erleichtern,
Kooperation stärken – KeKs**

**Projektbericht zum Fachtag
der 2. Förderperiode
22. Februar 2017**

Ablauf des Nachmittags:

1. Projektbericht, Herr Reisch

2. Vorträge

Quo vadis? Zusammenarbeit zwischen Gesundheitshilfe und Jugendhilfe, **Herr Hoffmann**

Kooperation zwischen Gesundheitswesen und Frühen Hilfen im Kontext von Migration und Bindung, **Frau Dr. Künster**

3. Workshops:

WS 1: Kultursensible Förderung elterlicher Erziehungs- und Beziehungskompetenz, **Frau Dr. Künster**

WS 2: Nutzen der Kooperation zwischen Gesundheitshilfe aus klinisch-pädiatrischer Perspektive, **Herr Prof. Dr. Fahnenstich**

WS 3: Frühe Hilfen in Flüchtlingsunterkünften, **Frau Müller**

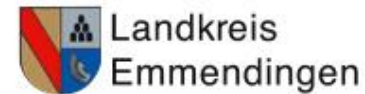
4. Zusammenfassung und Ausblick





Kommunikation erleichtern Kooperation stärken

Unterstützung für Familien direkt in Ihrer Geburtsklinik



Frühe Hilfen in der Region Freiburg

„Baby im Blick“

Fachberatung für junge Eltern



Frühe Hilfen



 Landkreis Emmendingen



KOMPETENZ-ZENTRUM
>>FRÜHE HILFEN<<
Interdisziplinäre
Fachberatungsstelle
für Fragen zu Prävention
und Kinderschutz

Amt für Kinder, Jugend und Familie | Freiburg im Breisgau



SkF Freiburg
Schwangeren- und Familienberatung
Beratung und Begleitung in der Schwangerschaft
und nach der Geburt des Kindes

Freiburg im Breisgau

Geburtskliniken in der Region Freiburg



St. Josefskrankenhaus
Freiburg

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



Interkommunale Kooperation in den Frühen Hilfen

Abgestimmtes Vorgehen der Kooperation mit den Geburtskliniken

- Präsenz der Fachstellen in den
Geburtskliniken
- Einheitliches System der
Bedarfserkennung

Weiterentwicklung

- **Modellprojekt „Kommunikation erleichtern, Kooperation stärken - KeKs“**
- **Förderung durch die Bundesinitiative Frühe Hilfen als überörtlich bedeutsames Vorhaben und zentrales landesweites Projekt zur Erreichung der Ziele der Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen**
- **1. Förderzeitraum: 01.10.2014 – 31.12.2015**
- **2. Förderzeitraum: 01.01.2016 – 31.12.2017**

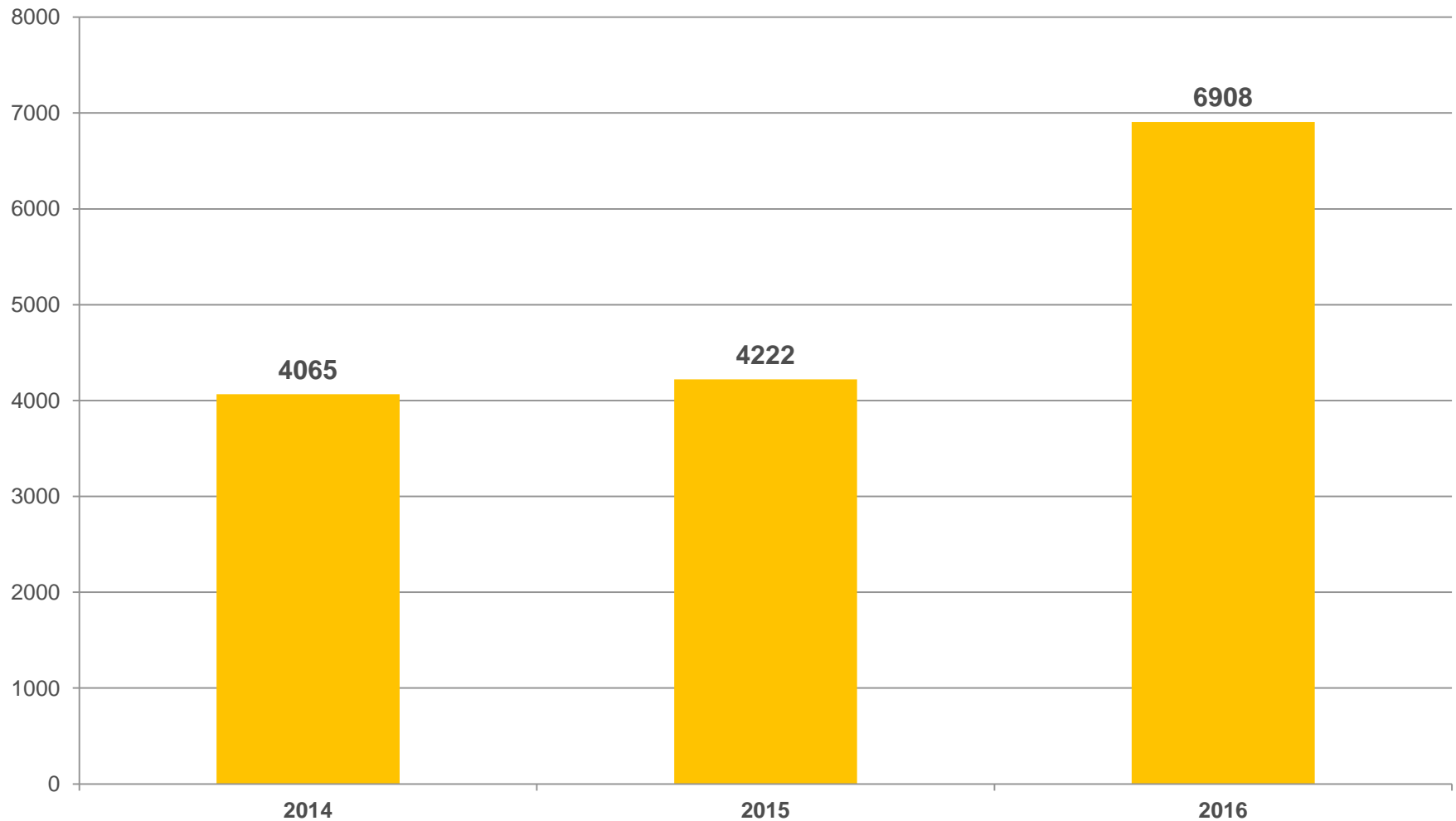
Evaluation

- **Implementierung der systematischen Bedarfserkennung**
- **Überleitung an die Fachdienste/Netzwerke Frühe Hilfen**
- **Beurteilung durch die Projektteilnehmenden**

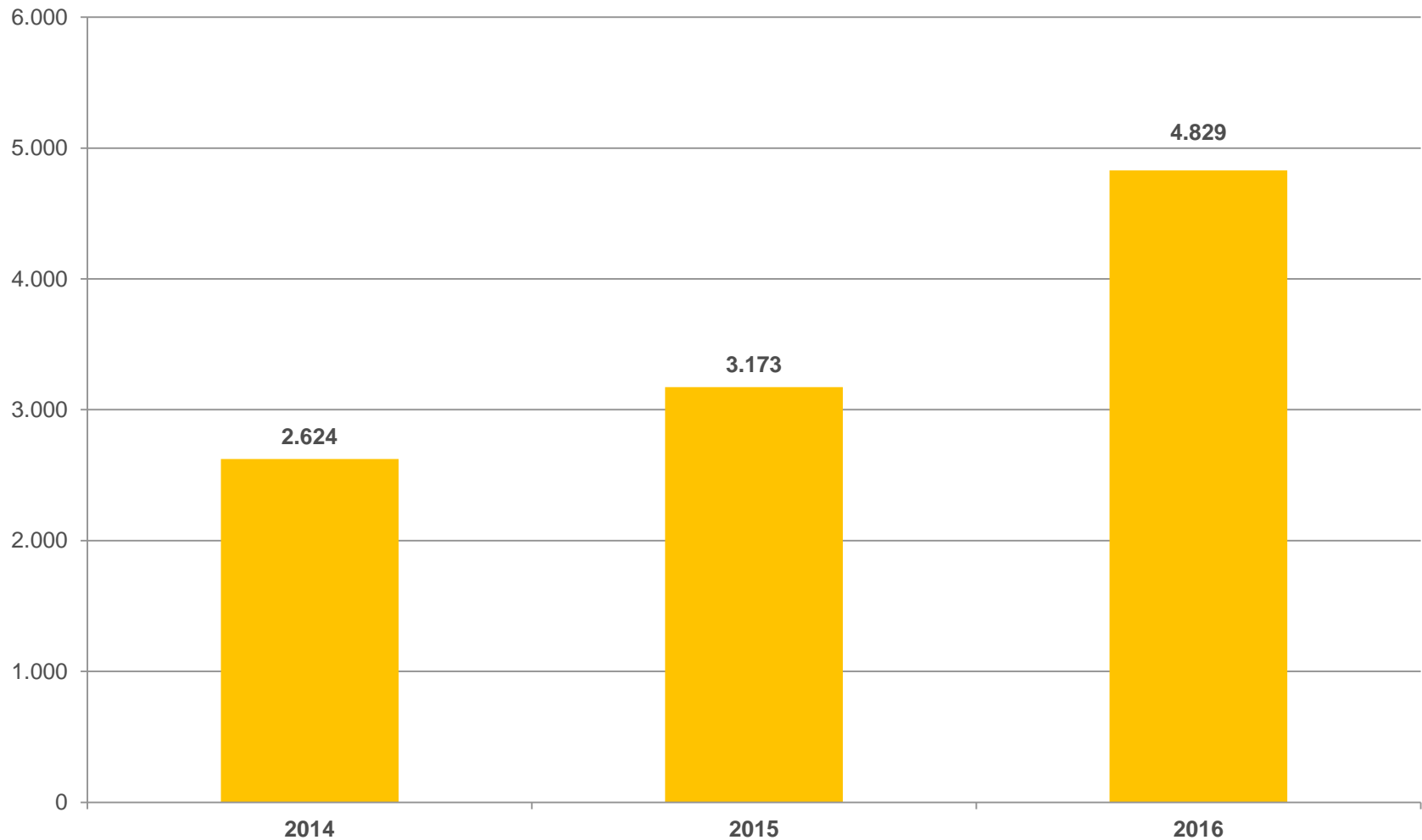
Untersuchungsinstrumente

- **anonymisierte Auswertung der Bedarfserkennungsbögen**
- **Erfassung der an Dienste der Netzwerke Frühe Hilfen weitervermittelte Familien**
- **Interviews mit Fachkräften aus den Bereichen Medizin, Pflege, Hebammen, Fachdienste Frühe Hilfen zum Projektbeginn und zum Projektende**

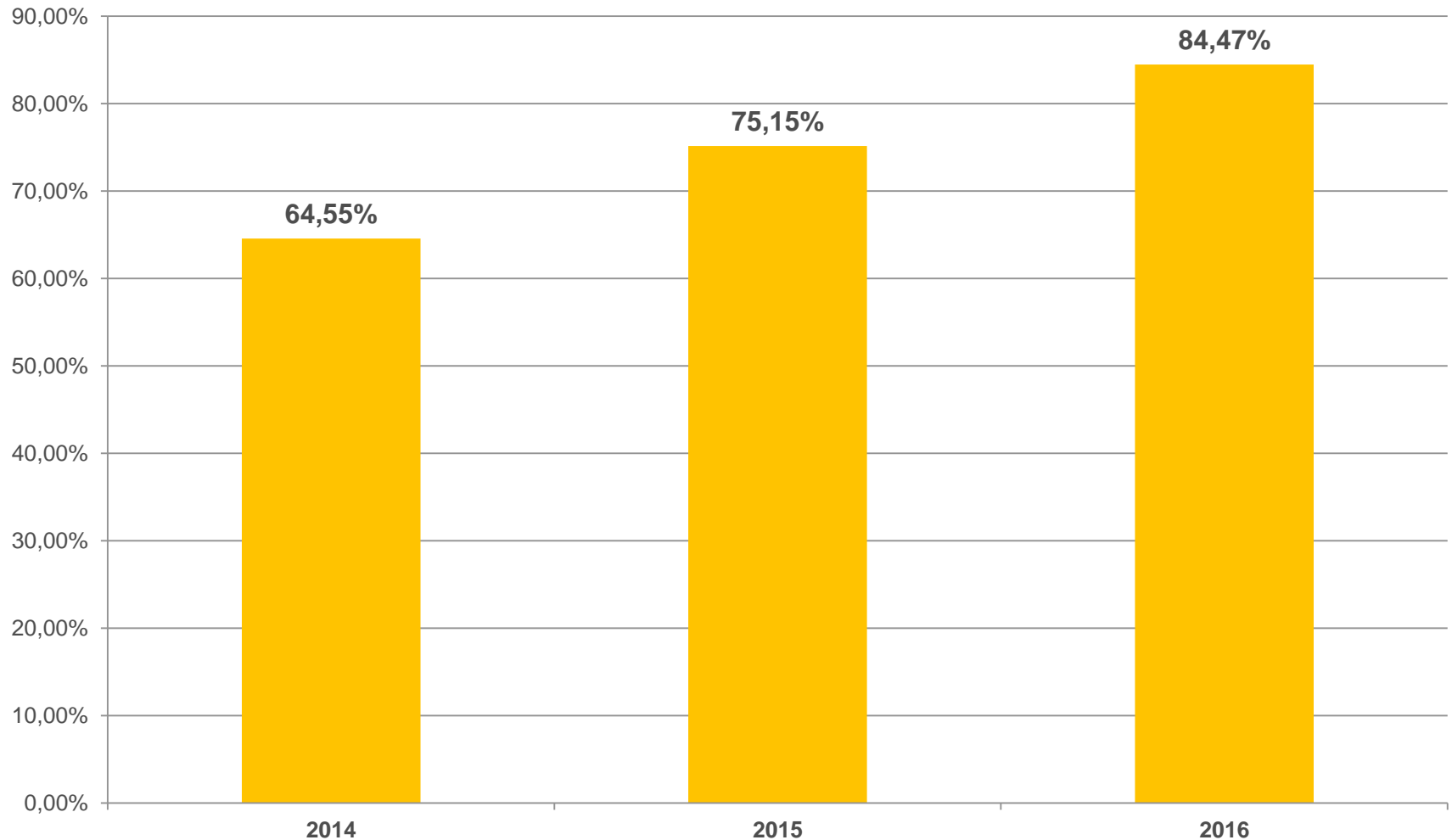
Geburten in den von KeKs begleiteten Kliniken



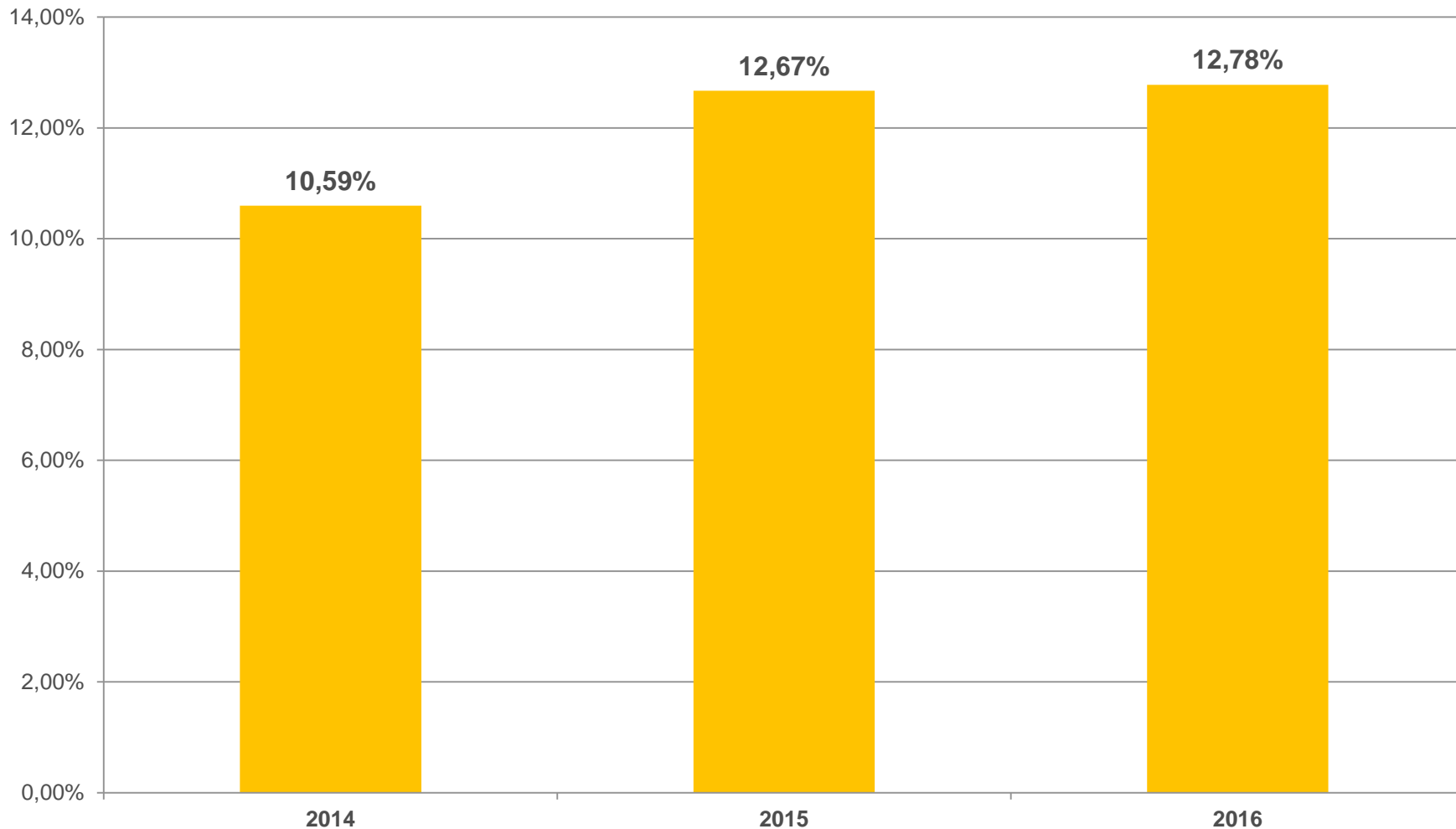
Angewandte Bögen der Bedarfserkennung



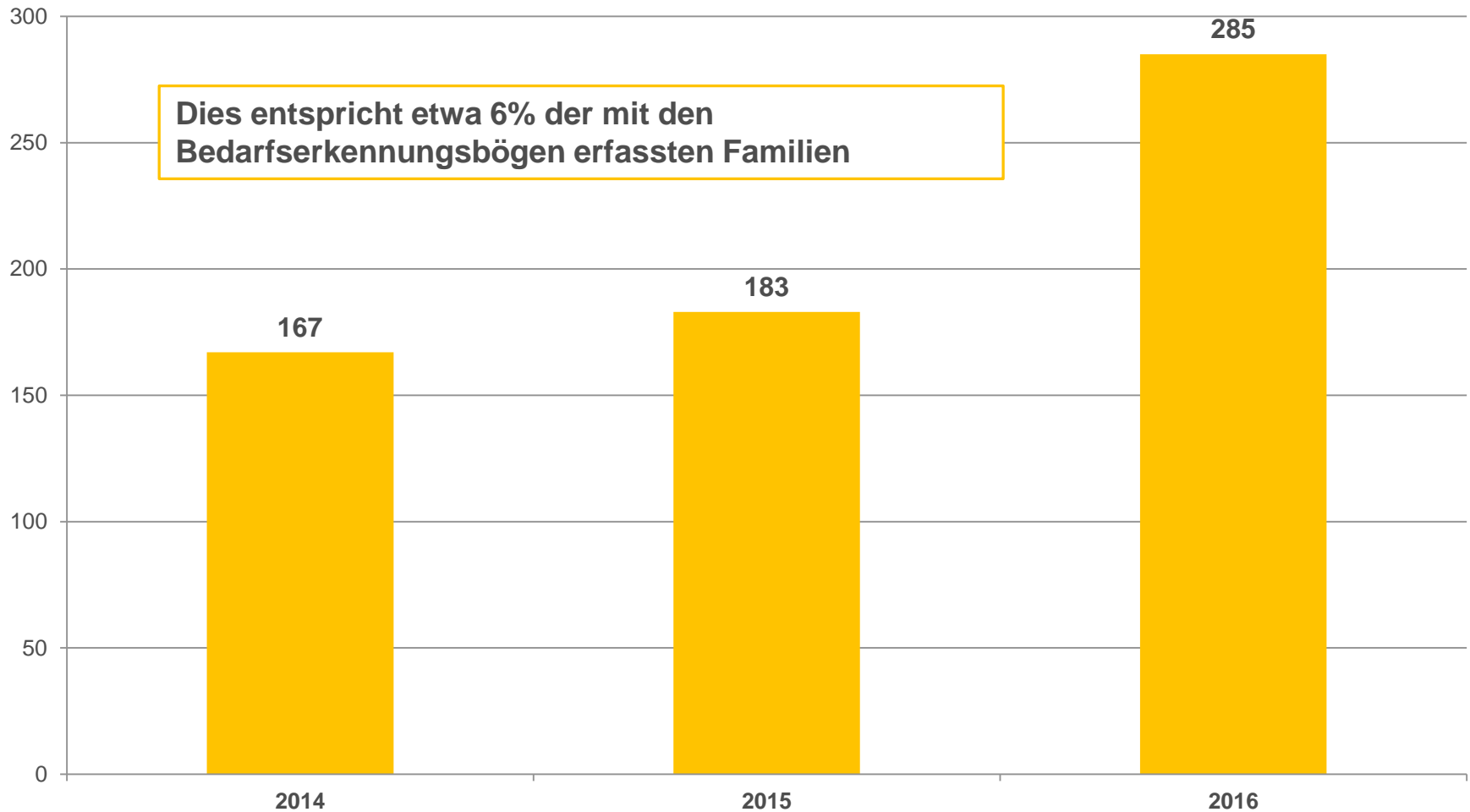
Angewandte Bögen der Bedarfserkennung in %



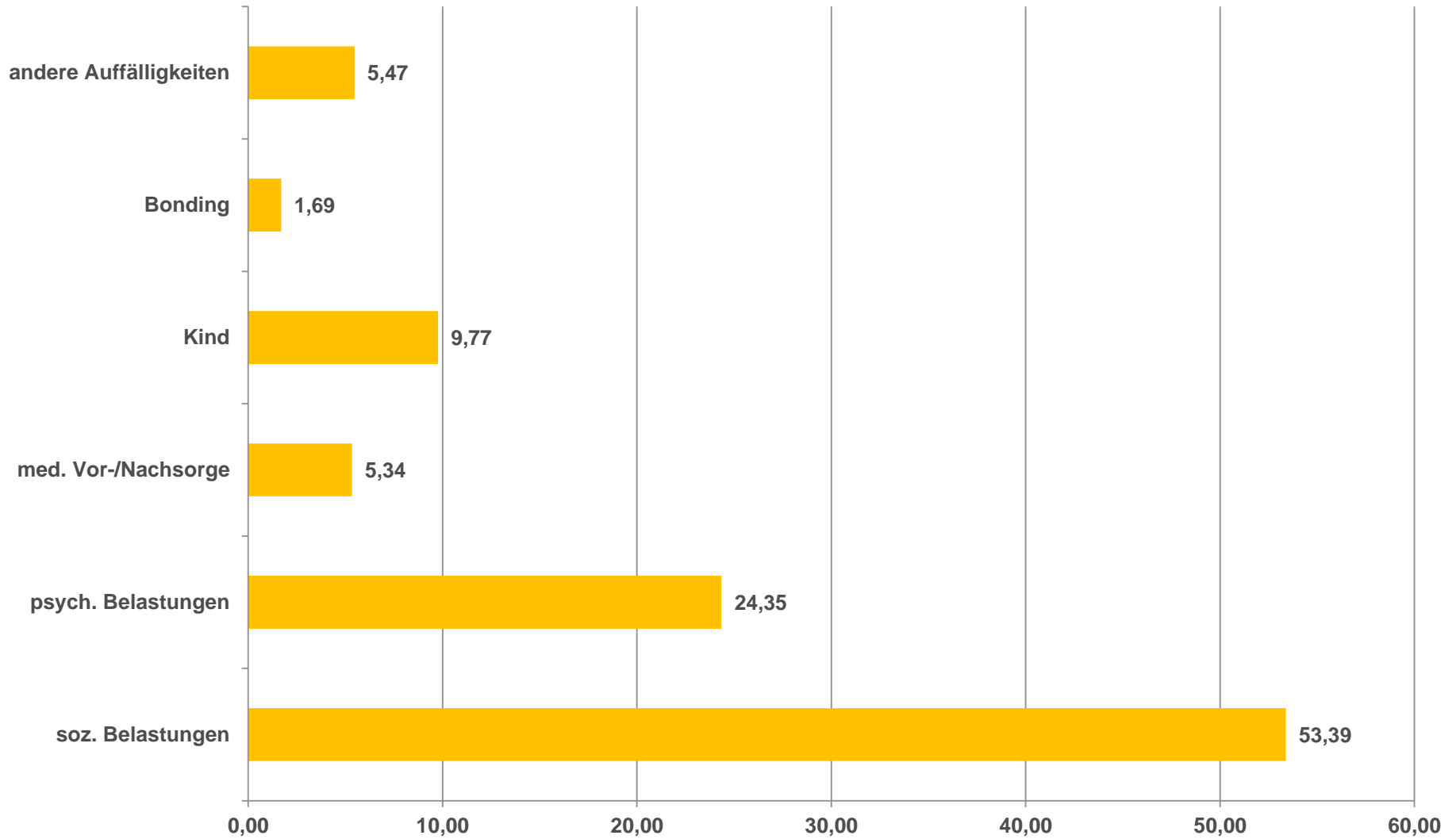
Bedarfe in % der angewandten Bögen der Bedarfserkennung



Weitervermittlungen an Fachdienste der Frühen Hilfen



Belastungslagen in %



Zielerreichung aus Sicht der Projektteilnehmenden

Gesamtnote 2 für die Ziele, die sich die Projektteilnehmenden gesetzt haben:

- Verbesserung der Klinikstrukturen
- Verbesserung der Versorgung unterstützungsbedürftiger Familien
- Verbesserung der Qualität der Hilfen
- Verbesserung der Zusammenarbeit der Dienste mit den Kliniken
- Konsequente Anwendung des Bedarfserkennungsbogens
- Verbesserung der Personalsituation

Note 1

- Frühzeitige und qualitativ hochwertige Bedarfserkennung
- Frühe Hilfen als fester Bestandteil in der Geburtsklinik
- Optimierung der Abläufe, v.a. Informationsfluss zu Klinikmitarbeitenden

To Do

- Verlässliche Vermittlung von Familien mit Bedarf
- Datenschutz handhabbar?
- weitere Erhöhung der Bedarfserkennungsquote
- gegenseitige Rückmeldungen über Prozesse

Gelingensfaktoren

- **feste Ansprechpartner in Form einer koordinierenden Fachkraft unabdingbar**
- **Klinikteams müssen ins Boot geholt werden: Pflege, Hebammen, Ärzte – Schulungen durch Fachstellen**
- **Präsenz der für die Klinik zuständigen Fachstellen wichtig: Austauschtreffen, interne Absprachen/ Regelkommunikation, Präsenzzeiten**
- **regelmäßiger Austausch innerhalb der Fachstellen**

Ausblick

- **Das Projekt KeKs ist an die Bundesinitiative Frühe Hilfen gekoppelt, die zum Jahresende 2017 in ein neues noch nicht bestimmtes Format überführt wird**
- **Die aufgebaute Struktur sollte erhalten und weitergeführt werden**
- **Die Fortsetzung der Förderung der koordinierenden Fachkräfte in den Kliniken muss geklärt werden**

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Kommunikation erleichtern
Kooperation stärken

Unterstützung für Familien direkt in Ihrer Geburtsklinik

